

**Rekordjahr und
digitale Transformation
am Haus der Kunst**

Claudia Illi
Pressesprecherin & Medien
+ 49 89 21127 115
illi@hausderkunst.de

Pressebilder
im Downloadbereich:
Hausderkunst.de/presse

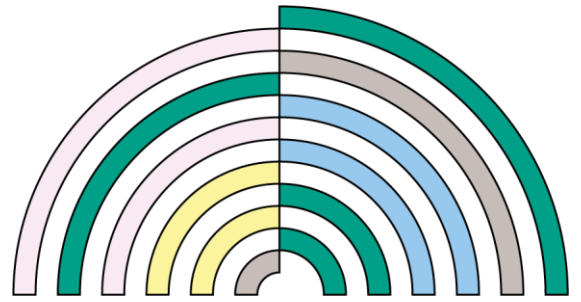
HAUS DER KUNST ERZIELT BESUCHERREKORD UND SETZT DIGITALE TRANSFORMATION FORT



Shu Lea Cheang. KI\$\$ KI\$\$, *Spoken Words*, Installationsansicht, Haus der Kunst, 2025, Foto Milena Wojhan

Die Transformation am Haus der Kunst ist in vollem Gange. Wir freuen uns sehr, dass sich das auch in den nun vorliegenden Besuchszahlen für das Jahr 2024 widerspiegelt. Bei der Erforschung des digitalen Wandels und seiner Auswirkungen auf die Künste nimmt das Haus der Kunst eine führende Rolle ein und tritt durch neue Ausstellungsformate in den Dialog mit seinem Publikum. Mit diesen neuen Formaten, Vernetzungen und einer breiten Öffnung hat das Haus der Kunst im Jahr 2024 einen **Besuchsrekord von knapp 440.000 Besuchen** erzielt, mehr als je zuvor.

Mit über 150.000 Besuchenden war die Ausstellung „In anderen Räumen. Environments von Künstlerinnen 1956–1976“ die erfolgreichste Ausstellung der jüngeren Geschichte des Hauses. Auch die „Sitzung“ von Martino Gamper in der Mittelhalle konnte über die Laufzeit von 15 Monaten über 270.000 Besucher*innen willkommen heißen. Die erfolgreiche Öffnung als sozialer Raum für



ein neues, diverses Publikum freut uns sehr. Die breite Ansprache schlägt sich auch im hohen Anteil (25%) junger Besuchenden unter 18 Jahren nieder. So war 2024 ein Jahr voller spannender Ausstellungen, neuer Formate und inspirierender Begegnungen.

In der Neuausrichtung unter Andrea Lissoni hat sich das Haus der Kunst über die letzten Jahre rasant entwickelt. Die Erfolge setzen sich fort mit Ausstellungen, die sich der **Digitalität** widmen und tief in deren Welten eintauchen: Die komplett KI-gesteuerte und sich ständig verändernde Ausstellung „Voices“ von Philippe Parreno überträgt live Daten aus der Wüste Spaniens und tritt mit den Besuchenden in einen Dialog. Die Live-Ausstellung ECHOES erforschte Anfang des Jahres mit sieben Uraufführungen die Schnittstellen zwischen Digitalem und unseren Körpern. Und die jüngst eröffnete Ausstellung „KI\$\$ KI\$\$“ von Shu Lea Cheang reflektiert in interaktiven Landschaften, wie der digitale Wandel unser Leben verändert und die Grenzen zwischen Digital und Realität immer mehr verschwimmen lässt.

Seine Erfolge möchte das Haus der Kunst auch in 2025 fortsetzen. Als globales Zentrum für zeitgenössische Künste setzen wir neue Maßstäbe, um den kunsthistorischen Kanon neu zu bewerten, in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Künstler*innen. Die Programmpunkte verweben sich zu einer fortlaufenden Erzählung, die Öffnung des Hauses steht bei den projektübergreifenden Verbindungen stets im Vordergrund.

„Das Haus der Kunst ist ein lebendiger Ort des Austauschs und der Begegnung. Wir möchten eine Institution mit einer vielfältigen, inspirierenden Identität sein – ein Ort, an dem alle teilhaben können. Wir laden Sie herzlich ein, uns auf dieser Reise zu begleiten.“ – **Andrea Lissoni, Künstlerischer Direktor**

Presseanfragen:

Claudia Illi, Haus der Kunst
+49 (0)89 21127 115
presse@hausderkunst.de

Wir danken unseren Förderern: Freistaat Bayern, Gesellschaft der Freunde Haus der Kunst e.V, Alexander Tutsek-Stiftung, Ulli und Uwe Kai-Stiftung.